

Jubiläum klingt lange nach

Von unserem Redaktionsmitglied
Konstantin Groß

Im vergangenen Jahr, da feierte die BASF-Siedlergemeinschaft Rhein-
au-Süd ihr 75-jähriges Bestehen und
ihren 20. Weihnachtsmarkt. Dieses
Doppel-Jubiläum war naturgemäß
ein wahres Feuerwerk. Und der da-
malige Weihnachtsmarkt endete
dann auch mit einem solchen.

Nun, im Jahr darauf, ist wieder
Normalität eingekehrt. Besucher-
strom und Einnahmesituation sind
natürlich nicht so rekordverdächtig
wie im Jahr zuvor. „Aber unter den
normalen Weihnachtsmärkten ist
2009 ein guter“, resümiert Siedler-
Chef Wolfgang Lehmpfuhl: „Wir
sind jedenfalls zufrieden.“

Unter der großen Tanne, eben-
falls ein Geschenk der Siedler an ih-
ren Ortsteil, sind ein Dutzend Buden
aufgebaut. Darin viele bestens be-
kannte Aussteller wie etwa die Krea-
tiv-Gruppe St. Johannes mit Helga
Heinold und Ingrid Fiederlein oder
die Siedler selbst. In ihrer Bude ver-
kaufen Schriftführer Bernd Morgen-
roth und Heidi Fischer, Tochter des
Vorsitzenden, die Vereinschronik;

auch im Jahr nach dem Jubiläum fin-
det das Buch seine Interessenten.

Die Mitte des Platzes prägt das
große Verpflegungszelt. Hier bietet
die Siedlergemeinschaft selbst all die
Köstlichkeiten, die zu einem richti-
gen Weihnachtsmarkt gehören: nat-
ürlich Glühwein, aber auch Waffeln
sowie jene Speisen, für die die hiesi-
ge Veranstaltung bekannt ist: den
Fleischkäse mit gerösteten Zwiebeln
und die Kartoffelpuffer. Einen Zent-
ner frischer Kartoffeln schälen die
fleißigen Siedlerfrauen zu diesem
Zweck jedes Jahr bereits ab dem frü-
hen Morgen im Siedlerheim.

Insgesamt 35 Helfer sind im Ein-
satz, von Chef-Organisatorin Maria
Hegmann professionell eingeteilt in
zwei Schichten; der 14-jährige Niko-
lai Thoma ist der jüngste unter ih-
nen. Siedler-Frau Anneliese Storz
macht heuer den Nikolaus, der an
die Kinder kleine Präsente verteilt.

Umrahmt wird die Veranstaltung
– auch dies eines ihrer Erfolgsrezepte
– von Gruppen vor Ort: Kindern
des städtischen, evangelischen und
katholischen Kindergartens sowie
der Gerhart-Hauptmann-Schule,
die mit an die 50 Schülern erscheint

und ungeachtet aller aktuellen Dis-
kussionen um ihre Zukunft mit sie-
ben Liedern zeigt, wie lebendig sie
ist. Im Gemeindesaal nebenan un-
terhält Siedler Hans Zillhardt die
Kleinsten mit seinem Kasperle.

Musikalisch seit Anbeginn dabei
ist der Männer- und der Frauenchor
des MGV 1896 unter Leitung von Lu-
cia Lewczuk mit seinen Weihnachts-
liedern. Wobei die Sänger in diesem
Jahr Probleme haben, mit ihren
Stimmen durchzudringen. Die Be-
sucher haben sich eben viel zu er-
zählen, sehen sie sich doch das gan-
ze Jahr kaum – außer eben hier.

Der Bläserkreis Rheinau-Süd
fehlt diesmal krankheitsbedingt, da-
für spielt der Bläserkreis aus dem be-
nachbarten Brühl unter Leitung von
Jörg Müßig besonders lange. Zu die-
sem Zweck machen es sich die Mu-
siker in einer leerstehenden Bude
bequem und funktionieren sie somit
zu einer Konzertmuschel um.

Ihren Erlös lassen die Siedler wie
immer seit 20 Jahren einem karitati-
ven oder gemeinnützigen Zweck im
Stadtteil zukommen, der beim Hel-
fer-Essen im Januar bekanntgege-
ben und überreicht wird.



Bernd Morgenroth und Heidi Fischer
bieten die Siedler-Chronik zum Verkauf.



Kindergarten-Kinder aus Rheinau-Süd sorgen für die musikalische Umrahmung des
Weihnachtsmarktes – von ihren Eltern eifrig fotografiert und gefilmt.

BILDER (2): TIN

MM 11.12.2009 (MA - Süd) Seite 33